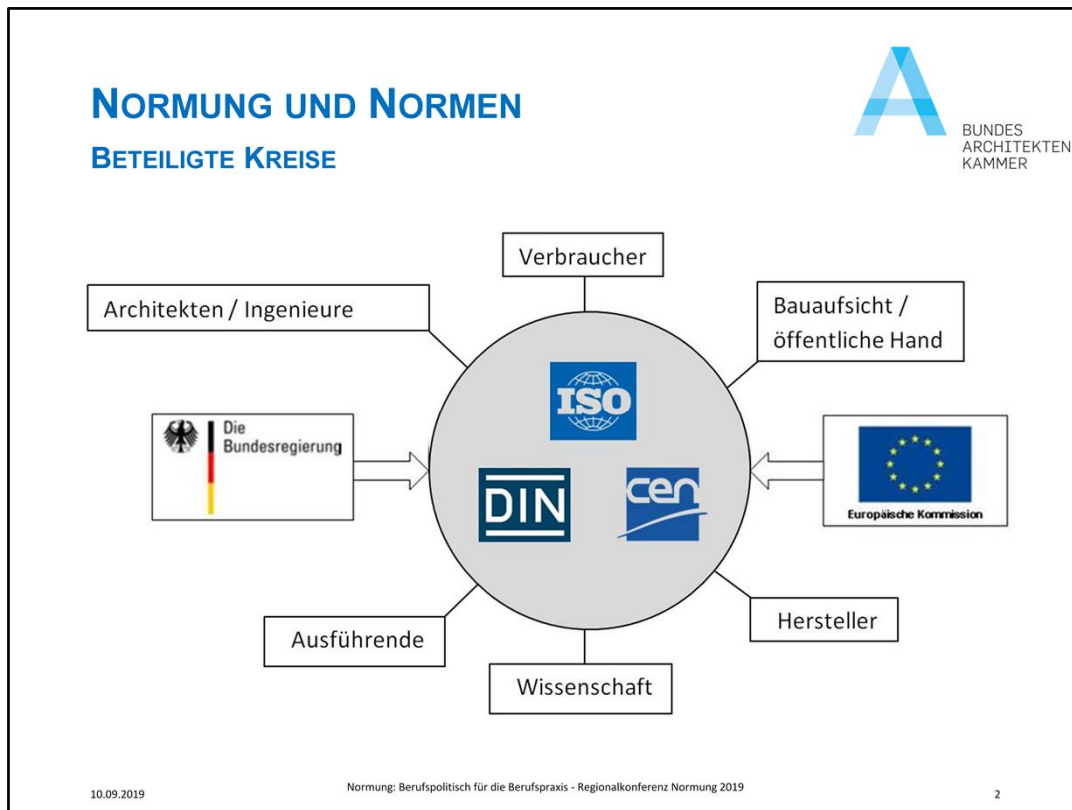




Herzlich Willkommen auch von mir!

Ich freue mich sehr, in dieser großen Runde hier im Haus der Architekten in Düsseldorf dabei zu sein, um über die Normung aus Sicht der Bundesarchitektenkammer zu sprechen.



In der Normung werden die Beteiligten in „Interessierte Kreise“ eingeteilt.
Dies sind in der Regel

- Wirtschaft (dazu gehören Hersteller, Ausführende, Architekten, Ingenieure)
- Wissenschaft
- Öffentliche Hand
- „Normanwender“ = Prüfstellen und –institute, Zertifizierer

Wesentliche Themenbereich der Normung stellen sich über die
Grundanforderungen an Bauwerke nach EU-Bauproduktenverordnung dar:

1. Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
2. Brandschutz
3. Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
4. Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
5. Schallschutz
6. Energieeinsparung und Wärmeschutz
7. Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen

Normung wirkt aber auch wesentlich auf:

- Gestaltung
- Soziale Aspekte

NORMUNG IM BAUWESEN - STATUS QUO



- Für das Bauwesen sind ca. 2.500 Normen relevant
- Steigerung der Normungsaktivität innerhalb der letzten 15 Jahre um mehr als 100 %
- ca. 80 % der Normarbeit auf europäischer/ internationaler Ebene
- Untersetzung von EU-Richtlinien, -Verordnungen und Initiativen lassen Normaktivitäten ansteigen
- Neue Themenfelder werden in die Normung einbezogen



10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

3

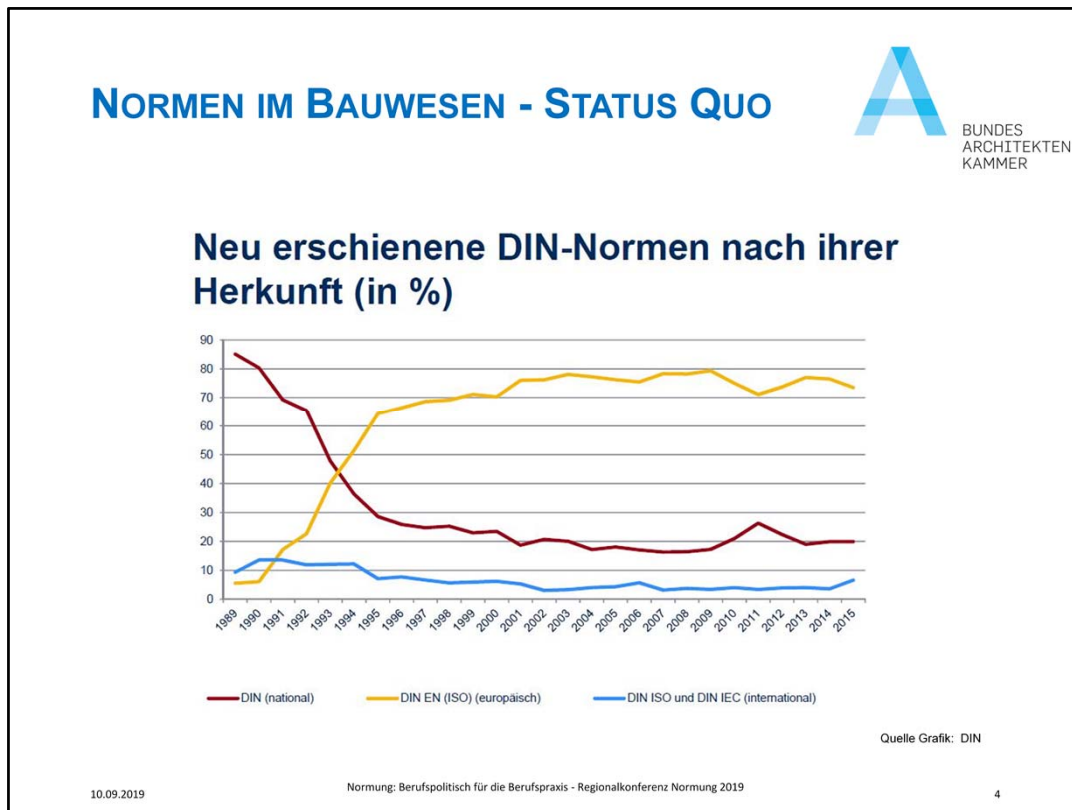
- Neue Themenfelder werden in die Normung einbezogen:

Gründe:

- Globalisierung
- Aufstieg Schwellenländer
- Digitalisierung
- im gesellschaftlichen Kontext:
 - Design for all / elder people; accessibility
 - crime prevention und resilience
- Zu IT und Digitalisierung:
 - BIM
 - Smart Cities
- Verbraucherschutz:
 - Dienstleistungsnormung,

häufig als Grundlage für Zertifizierungen und Prozessmanagement

„Wer nicht normt, wird genormt!“



Anmerkung für Martin Müller:

Diese Folie könnte auch entfallen. Was meinst Du?

Break-Even-point nationale – europäische Normung bereits 1994

Verstetigung des hohen Niveaus europäischer Normen seit 2000

Konstant niedrige Zahl nationaler Normen

Niveau ISO konstant, da hier nur die Übernahme in das Deutsche Normwerk als „DIN ISO“ dargestellt ist.

Die Zahl und Bedeutung von „ISO“ steigt spürbar in den letzten Jahren an (z.B. Digitalisierung sowie zur städtischen Versorgungs- und Infrastruktur, aber auch zu Vertrags- und Beschaffungswesen).

Auch bei ISO muss man achtsam sein, da durch das sogenannte „Vienna Agreement“ ISO-Normen auf europäischer Ebene als EN übernommen werden können. Sobald dies der Fall ist, ist eine Norm Bestandteil des Deutschen Normwerks.

GRUNDSÄTZE / ZIELE DER BAK



- Normflut eindämmen
- Normen so gestalten, dass sie als „anerkannte Regeln der Technik“ eingeführt werden können
- Beteiligungsmöglichkeiten und angemessenen Interessenausgleichs in der Normung sicherstellen
- Kostenlose Zugänglichkeit zu rechtsverbindlich in Bezug genommenen Normen schaffen

10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

5

- Normflut eindämmen
 - Überschaubarkeit
 - Transparenz/ Wirtschaftlichkeit
 - Leistbarkeit + Finanzierbarkeit von Normungsarbeit
- Normen so gestalten, dass sie als „anerkannte Regeln der Technik“ eingeführt werden können
 - „Verwissenschaftlichung“
 - Innovation ≠ Norm
 - Freiwilligkeit von Normen
 - Widerspruchsfreiheit
- Beteiligungsmöglichkeiten und angemessenen Interessenausgleichs in der Normung sicherstellen
 - Einhaltung Konsensprinzip
 - Einteilung interessierte Kreise
 - Beschränkung Normarbeit auf das Notwendigste
 - Finanzierung der Beteiligung
- Kostenlose Zugänglichkeit zu rechtsverbindlich in Bezug genommenen Normen sicherstellen

EINFLUSSNAHME DER BAK



- Direkte Mitwirkung an der Normung in DIN, CEN, ISO
- Netzwerk Normung – Verbändebündnis
- DIN-Sonderpräsidialausschuss „Bauwerke“ (SPB)
- Deutsche Normungsroadmap „Bauwerke – Planen, Bauen, Betreiben“

aber auch über

- Initiative „Beteiligungsverfahren und Relevanzprüfung bei der Normung“
- Verbändeinitiative (Organisatoren: Deutscher Städtetag und BAK)
- Baukostensenkungskommission und AG Standards im Bauwesen (ehem. BMUB)
- Baugerichtstag (alle 2 Jahre, nächster Termin: 15./16.05.2020)

10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

6

Auf die vier ersten Aktivitäten gehe ich gleich noch näher ein:

- Direkte Mitwirkung an der Normung
- Netzwerk Normung
- DIN-Sonderpräsidialausschuss „Bauwerke“
- Deutsche Normungsroadmap „Bauwerke – Planen, Bauen, Betreiben“

Folgende Aktivitäten sollen aber nicht unerwähnt bleiben. Auch wenn sie bereits abgeschlossen sind, haben sie doch zu den heutigen Schritten zur Verbesserungen in der Normung wesentlich beigetragen.

- Initiative „Beteiligungsverfahren und Relevanzprüfung bei der Normung“
- Verbändeinitiative (Organisatoren: Deutscher Städtetag und BAK)

Vorschläge Reformkommission und Roadmap

- Baukostensenkungskommission und AG Standards im Bauwesen (BMUB)
aus 10-Punkte-Programm zum Bezahlbaren Bauen und Wohnen:
„Standards im Bauwesen auf den Prüfstand stellen“

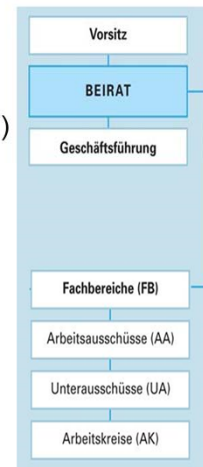
- Baugerichtstag 2016
Insgesamt 10 Empfehlungen:
 - schließen Kluft zwischen Normen und allg. anerkannten Regeln der Technik sowie
 - zur Zusammensetzung von Normausschüssen, kostenfreier Zugang von gesetzlich in Bezug genommenen Normen

DIREKTE MITWIRKUNG AN NORMUNG



Länderkammern und BAK beteiligen sich an der Normung

- in ca. 70 DIN-Gremien in 8 Normenausschüssen
- in DIN-Präsidium und Kommission Mittelstand (KOMMIT)
- Hinzuzurechnen sind Gremien und Mitarbeiter der 16 Länderkammern und BAK, die sich mit Fragen der Normung beschäftigen
 - Federführende Kammern Normung
- Eine interne BAK-Untersuchung zeigt weiteren Mitwirkungsbedarf



Quelle Grafik: DIN

10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

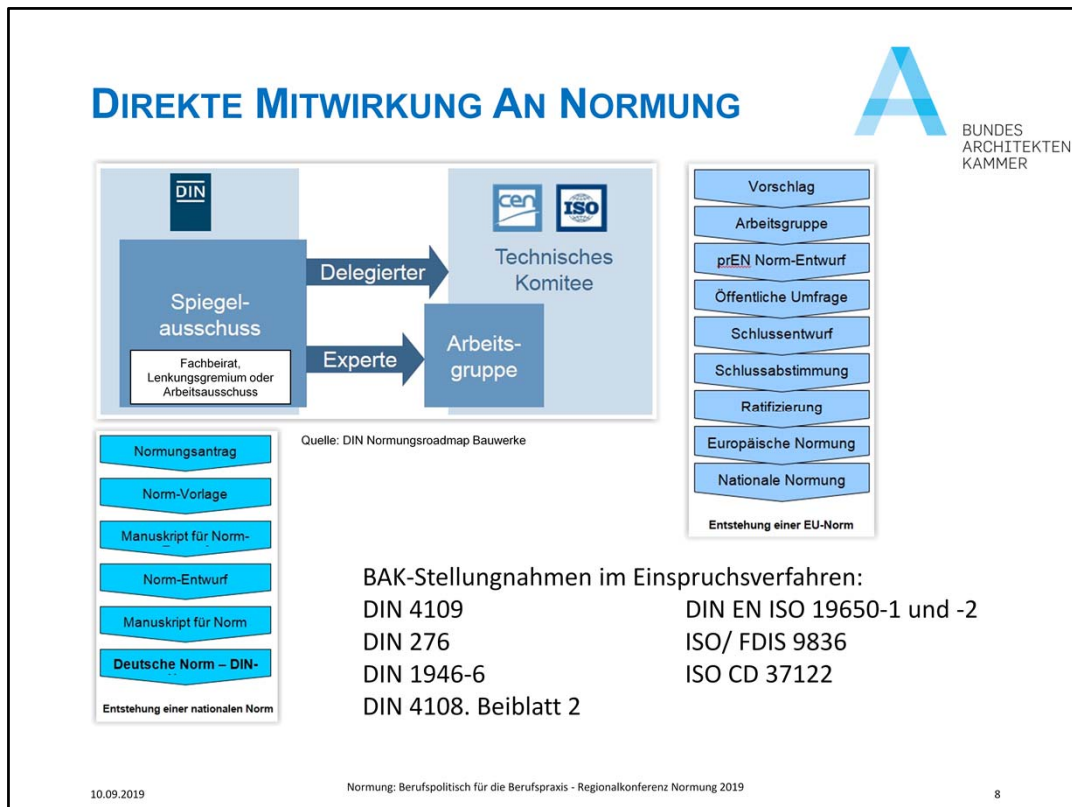
7

Länderkammern und BAK beteiligen sich an der Normung

- in ca. 70 DIN-Gremien in 8 Normenausschüssen
- im DIN-Präsidium und in der Kommission Mittelstand (KOMMIT)
- Hinzuzurechnen sind Gremien und Mitarbeiter innerhalb der 16 Länderkammern und BAK, die sich mit Fragen der Normung beschäftigen, z.B.
 - Federführende Kammern Normung **BYAK**, Fortentwicklung Federführende KammernPLUS

Aktivitäten:

- Benennen, Koordinieren und Unterstützen der Mitwirkenden
- Erarbeiten von Norminhalten
- Erstellen Stellungnahmen im Einspruchsverfahren zu Normentwürfen
- Bewerten und „Voting“ zu Normanträgen
- Eine interne BAK-Untersuchung zeigt weiteren Mitwirkungsbedarf in
 - 21 der über 70 Normausschüsse
 - ca. 250 von über 1.000 Normgremien



BAK-Stellungnahmen im Einspruchsverfahren des DIN:

Ausschnitt aus dem letzten Jahr!

Stellungnahmen sind unter www.bak.de zu finden

- **DIN 276** „Kosten im Hochbau“
- **DIN 1946-6** „Raumluftechnik - Teil 6: Lüftung von Wohnungen - Allgemeine Anforderungen, Anforderungen an die Auslegung, Ausführung, Inbetriebnahme und Übergabe sowie Instandhaltung“
- **DIN 4108 Beiblatt 2** „Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Wärmebrücken - Planungs- und Ausführungsbeispiele“
- **DIN 4109** „Schallschutz im Hochbau“ (Normenreihe Teil 1, 2, 4 und 31 bis 36)
- **DIN EN ISO 19650-1 und -2** „Organisation von Daten zu Bauwerken – Informationsmanagement mit BIM“ (Normdokumente sind als ISO 19650-1:2018 und ISO 19650-2:2018 veröffentlicht worden)
- **ISO/FDIS 9836** „Performance standards in building – Definition and calculation of area and space indicators (→ DIN 277)“ wurde als ISO 9836:2017 veröffentlicht
- **ISO CD 37122** „Sustainable Development in Communities - Indicators for Smart Cities“

NETZWERK NORMUNG



Netzwerk Normung wird

- getragen durch BAK, BIngK und 18 Bundesverbände der Baustoff-, Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie Sachverständigen und
- organisiert durch BAK

Ziel ist:

- Einflussnahme auf die Normungsarbeit in Deutschland und Europa im Bereich des Bauens und Wohnens



10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

9

Netzwerk Normung wird getragen durch die Bundeskammern der Architekten und Ingenieure, Bundesverbände der Sachverständigen, Baustoff-, Bau-, Immobilien- und Wohnungswirtschaft

Gründung 2012

Grundsätze der gemeinsamen Arbeit wurden mit „Letter of Intent“ vereinbart.

Ziel ist:

- Einflussnahme auf die Normungsarbeit in Deutschland und Europa im Bereich des Bauens und Wohnens

dazu gehört:

- Austausch zu gemeinsamen Fragestellungen
- Abgestimmtes Einwirken auf die fachliche und politische Ebene
- Normung praxisgerecht und zum Nutzen der Anwender gestalten

DIN-SONDERPRÄSIDIALAUSSCHUSS BAUWERKE (SPB)

- Eingerichtet mit Beschluss DIN-Präsidium 11/2015
- Mitwirkende sind Mitglieder des DIN-Präsidiums

Aufgaben

- Strategische Lösungen zum Umgang mit sich verändernden Rahmenbedingungen in der Baunormung entwickeln
- Umsetzung Deutsche Normungsroadmap „Bauwerke“



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER



Foto: Christian Kruppa

10.09.2019
Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019
10

Sonderpräsidialausschuss „Bauwerke“ des DIN (SPB)

- Eingerichtet mit Beschluss DIN-Präsidium 11/2015
- Mitwirkende sind Mitglieder des DIN-Präsidiums
aus den Bereichen Bauwesen, Städte und Gemeinden
sowie TGA, z.B. Städtetag, HDB, ZDB,
- Für die BAK: BAK-Präsidentin Ettinger-Brinckmann

Aufgaben

- Strategische Lösungen zum Umgang mit sich verändernden Rahmenbedingungen in der Baunormung entwickeln
 - Normungsroadmap Bauwerke entwickelt, veröffentlicht im Januar 2018
 - Umsetzung von Forderungen in konkrete Maßnahmen
 - wird unterstützt von Sonderausschüssen des NABau (Normenausschuss Bauwesen) – BAK ist beteiligt

DEUTSCHE NORMUNGSROADMAP „BAUWERKE“



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER

Die „Normungsroadmap Bauwerke“ beschreibt:

- bestehende Prozesse
- identifiziert Probleme
- benennt strukturelle Schwächen und
- zeigt hierfür Lösungsperspektiven auf

Ziele:

- ein einheitliches Normenwerk auf nationaler und europäischer Ebene
- das nationale Anforderungsniveau in die europäischen Beratungsergebnisse einbringen



<https://www.din.de/blob/259744/12dfd58f7b0f476ba78699637271f3b3/20180130-normungsroadmap-gebaeude-data.pdf>

10.09.2019
Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019
11

Die „Normungsroadmap Bauwerke“ beschreibt:

- bestehende Prozesse
- identifiziert Probleme
- benennt strukturelle Schwächen und
- zeigt hierfür Lösungsperspektiven auf

Ziele:

- ein einheitliches Normenwerk auf nationaler und europäischer Ebene
- das nationale Anforderungsniveau in die europäischen Beratungsergebnisse einbringen.

Z.B.

- das gesetzlich festgelegte Anforderungsniveau
z.B. MBO/VV TB, EnEV und
- gemäß deutscher Organisations-, Bemessungs-, Planungs- und Ausführungsnormen
z.B. Barrierefreies Bauen, Statische Bemessung (Eurocode)
- den „interessierten Kreisen“ Signale geben, welche Ansätze zu verfolgen sind,
- Anstöße zu neuen oder geänderten Verfahrensweisen innerhalb der Normung geben

DEUTSCHE NORMUNGSROADMAP „BAUWERKE“



Strategische Ausrichtung der Normung im Bereich Bauwerke:

- Normung muss relevant und zielorientiert sein
- Normung muss transparent und leistbar sein
- Normung muss praxisgerecht und europäisch sein
- Normen müssen lesbar und anwendbar sein
- Normen müssen rechtssicher sein
- Normen müssen Wirtschaftlichkeit sicherstellen

10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

12

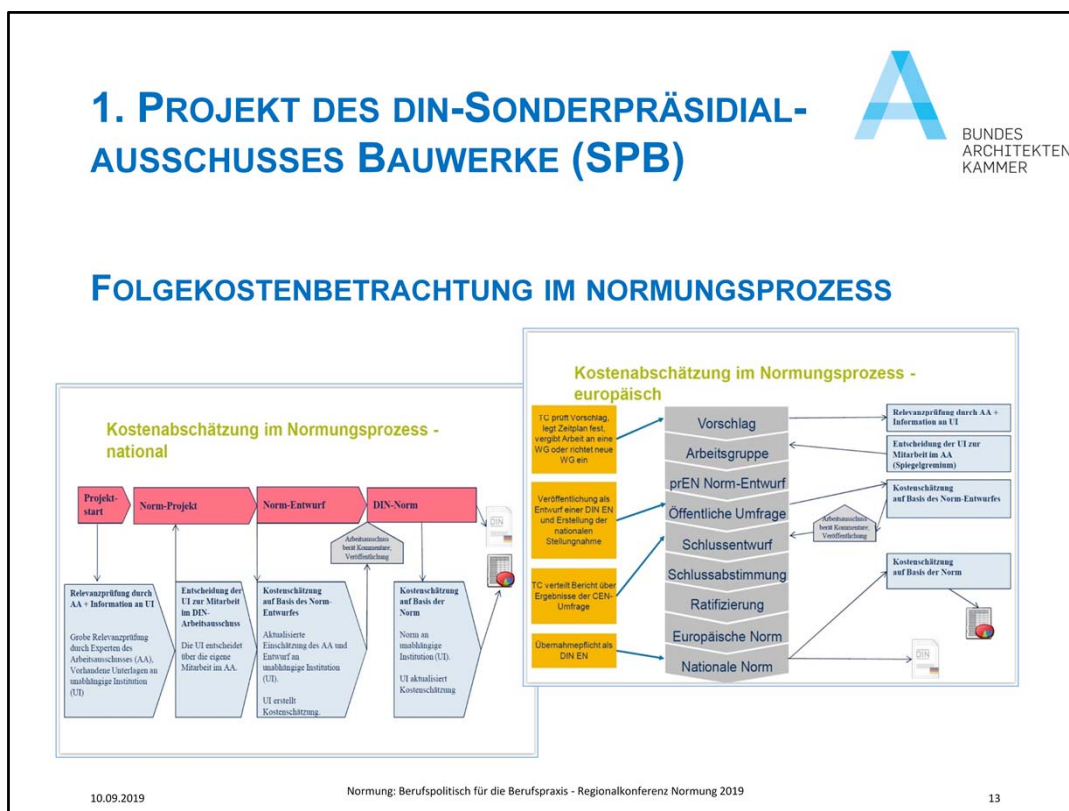
Lösungsvorschläge, aber auch TO-Do's werden im Kapitel 7 aufgezeigt:

Strategische Ausrichtung der Normung im Bereich Bauwerke:

Einige Maßnahmen exemplarisch:

- Normung muss relevant und zielorientiert sein
 - Relevanzprüfung vor Normungsbeginn (bei Neuerstellung als auch bei Überarbeitung) unter Beteiligung Bauherren, Planer und Ausführende, Hersteller und Wissenschaft im Konsens
 - Klärung, ob die Norm nicht nur ein partielles Bedürfnis abarbeitet, sondern sich breite Teile der „interessierten Kreise“ hinter das Projekt stellen.
- Normung muss transparent und leistbar sein
 - Stärkung der Möglichkeiten zu Mitarbeit für kleine und mittlere Organisationen
 - Finanzielle und organisatorische Hilfen zur Bildung von Expertentools
- Normung muss praxisgerecht und europäisch sein
 - Priorität hat europäisches Normungssystem, allerdings müssen deutsche und europäische Normen zueinander passen.
 - Intensiver Austausch mit den zuständigen CEN-Gremien
 - Das in nationale erforderliche Niveau – rechtlich und normativ - in die europäische Arbeit einbringen

- Handlungsleitfäden und fachkundige Begleitung der Normungsprozesse durch DIN
- Normen müssen lesbar und anwendbar sein
 - Beschränkt auf das Wesentliche und Grundsätzliche, knapp und präzise, gut lesbar und verständlich, ohne Wiederholungen und Widersprüche. keine Konstruktionshandbücher
 - Abbilden des Regelfalls
- Normen müssen rechtssicher sein
 - Es muss auf europäischer Ebene gewährleistet werden, dass die Mitgliedsstaaten ihre nationalen Anforderungen an die Bauwerkssicherheit in Form von Anforderungsstufen oder Leistungsklassen in den europäischen Normen verankern können
 - Normen ohne weitere Erläuterungen anerkannte Regeln der Technik und bauaufsichtlich einführbar
 - breite Unterstützung durch Bund und Länder auf europäischer Ebene in den Entscheidungsgremien der Europäischen Kommission



Aus Kapitel 7 Normungsroadmap:

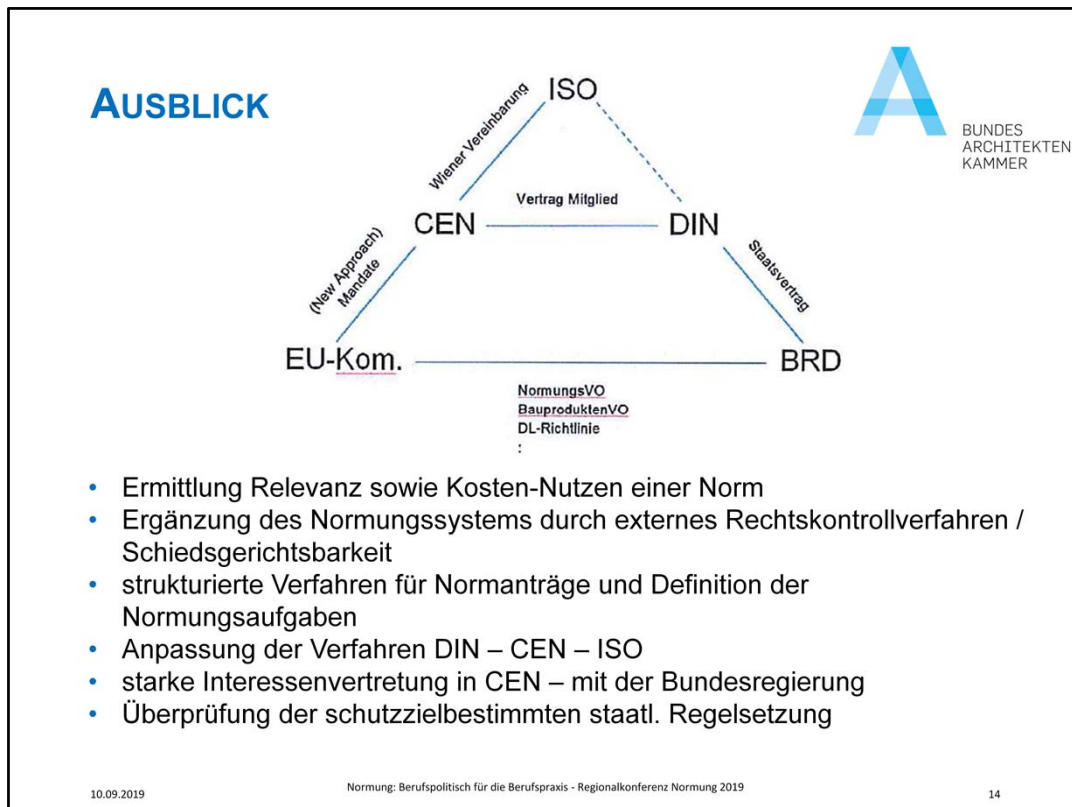
➤ Normen müssen Wirtschaftlichkeit sicherstellen

- Normverfahren ergänzen um Wirtschaftlichkeitsprüfung (über den Lebenszyklus) Vorabschätzung und regelmäßige Analyse der Auswirkungen von Normanwendung.

Dies wurde vom PBG als 1. Schritt angegangen:

Derzeit bestehen Überlegungen über eine „**Unabhängige Institution**“ abschnittsweise über den gesamten Normungsprozess die Kostenwirkungen von Norminhalten einzuschätzen.

Vorbild ist hierzu, z.B. der **Normenkontrollrat**, der regelmäßig bei Gesetzen mit erheblichen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft eine volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Rechnung vornimmt.

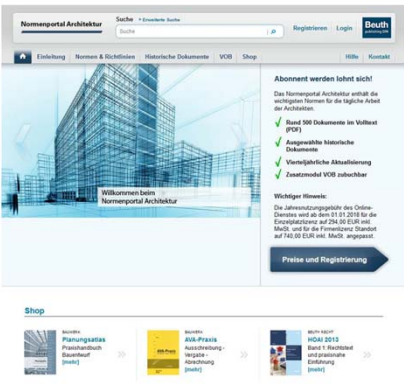


- Ermittlung Relevanz (sowie Kosten-Nutzen) einer Norm
 - Kriterienkatalog für Relevanz entwickeln
 - Prüfungsmethodik zur Kosten-Nutzen-Rechnung läuft bereits – siehe wie vor

Folgende Themen sind noch zu diskutieren und werden nicht aus den Augen verloren:

- Ergänzung des Normungssystems durch externes Rechtskontrollverfahren /Schiedsgerichtsbarkeit
- strukturierte Verfahren für Normanträge und Definition der Normungsaufgaben
 - Beteiligung der interessierten Kreise bei Normanträgen
 - Förmliche Festlegung der jeweiligen Normungsaufgabe
 - Aufteilung der Interessierten Kreise branchenspezifisch
 - Maßgaben zur Konsensfindung und ggf. Möglichkeit zum Veto
- Anpassung der Verfahren DIN – CEN – ISO
 - Kriterien Relevanz, Wirtschaftlichkeit, Konsens etc. auch auf dieser Ebene, da durch den Wiener Vertrag ISO-Normen auf CEN-Ebene übernommen werden können
- stärkere Vertretung und Beteiligung in CEN – mit der Bundesregierung
 - Transparente Verfahren bei Mandatserstellung durch die EU-KOM und CEN sowie Beteiligungs- und Einflussnahmemöglichkeiten bei Mandatserstellung
- Überprüfung der schutzzielbestimmten staatl. Regelsetzung
 - Anstatt oder ergänzend zu „anerkannte Regel der Technik“ ggf. staatlich formulierte technische Anforderungen

MITMACHEN LOHNT SICH!

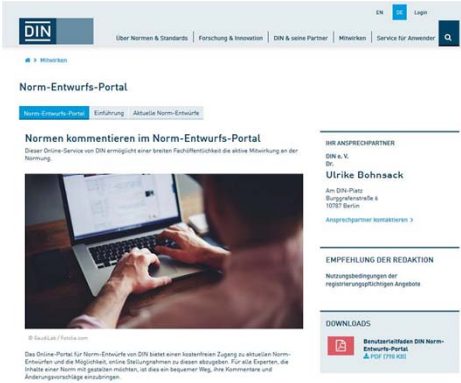


<https://www.normenportal-architektur.de/de>

mitwirken, kooperieren,
Netzwerke bilden...



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER



<https://www.din.de/de/mitwirken/entwurfe>

10.09.2019

Normung: Berufspolitisch für die Berufspraxis - Regionalkonferenz Normung 2019

Meine Damen und Herren,

Sie sehen, Normung ist eine echte Herkulesaufgabe. Wir versuchen diese sowohl „top-down“ - über das Agieren auf höchster politischer Ebene - als auch „bottom-up“ über die direkte Mitarbeit bei der Formulierung an ganz konkreten Normtexten in den Griff zu bekommen.

Neben der intensiven Mitwirkung an nationalen Normen, müssen wir verstärkt auf ISO-, CEN-Ebene – also europäisch/international - unseren Sachverstand einbringen und aktiv Norminhalte mitgestalten, um auch weiterhin qualitätsvolles Planen und Bauen sicherzustellen.

Ohne gute Normen, so wissen wir, werden wir dieses Ziel nicht erreichen.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER